

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
---------	-------	----------------	-------------

Briefmarkenausstellung
Frieden und Kultur
 anlässlich des
XI. Bundeskongresses des Kulturbundes der DDR
 07.06.87 bis 12.07.87
 in den Städtischen Museen am Theaterplatz in Karl-Marx-Stadt

Vorbemerkungen und Zusammenfassung der Ergebnisse der RU-Untersuchungen

Auflagen	- bei den Auflagen (1) (2) & (5) wurden zusätzliche Auflagenmerkmale angegeben. Die EM der Auflage (5) waren sehr wahrscheinlich nur beim VEB Philatelie Wermisdorf vorhanden und wurden über den Export verkauft
Druckfarben / RU / PU	- bei allen fünf Auflagen liegen RU mit blasser & farbintensiver Druckfarbe vor. Bei der Auflage (3) zusätzlich noch ein RU und bei der Auflage (4) zwei RU in kräftigem Pergamin vor. Neben der Druckfarbe sind die jeweiligen RU meist sehr gut durch eindeutige Druckmerkmale zu unterscheiden – siehe Beschreibungen bei den jeweiligen RU - bei den Auflagen (2) (3) & (5) gibt es jeweils wenige EM mit leicht abweichendem Pergamin – da die Unterschiede gering sind & auch von den anderen Druckrollen meist durchsichtiger, bzw. undurchsichtiger EM gefunden wurden, wurde hier keine PU-Einteilung hier nicht vorgenommen – siehe auch Bemerkungen bei den jeweiligen Auflagen
Briefe / Postkarten	- von den Auflagen (1) bis (4) lagen jeweils Ausstellungs-Postkarten, Ausstellungs-Briefe & Blanko-Briefe mit dem Sonderstempel zur Ausstellung vor. Briefe mit Sonderstempel zum „XI. Bundeskongress – Kulturbund der DDR“ lagen bisher nicht vor. - bisher lagen nur zwei Briefe der Auflage (3) aus der Nachverwendungszeit vor. - Briefe vom VEB Philatelie Wermisdorf wurden bisher nur von den Auflagen (3) bis (5) mit passendem DLT & QT gefunden. Von der Auflage (5) lagen bisher nur drei Briefe von Wermisdorf vor – diese sind am Ende aufgeführt.
BAN	- bisher lagen jeweils ein BAN von den Auflagen (2) (3) & (5) vor

9010 FK (1)	(a)	Galvano blasser & „b“ von „Gebühr“ mit Farbpunkt	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem Strichen unterhalb des mittleren Querstrich vom „E“ in „Einlie-“ Durch Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN, den eindeutigen Farbunterschied & die vorliegenden Druckmerkmale sind vier RU nachgewiesen
	(b)	Galvano blasser & „b“ von „Gebühr“ ohne Farbpunkt – „Gebühr bezahlt“ unten leicht beschnitten	– Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano farbintensiver & „b“ von „Gebühr“ mit Farbpunkt	– nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)
	(d)	Galvano farbintensiver & „b“ von „Gebühr“ ohne Farbpunkt	– Doppel-KN mit RU (c)
9010 FK (2)	(a)	Galvano deutlich blasser & ohne „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem „Häken“ über dem „e“ in „schein“ im Hwk Durch Doppel- & Dreifach-KN, die vorliegenden Farbunterschiede & eindeutigen Druckmerkmale sind sieben RU nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede vor allem bei RU (d), aber auch innerhalb der Druckrollen, liegen vor – ein sicherer eindeutiger PU konnte hier aber nicht nachgewiesen werden
	(b)	Galvano deutlich blasser & mit zusätzlichem „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“ & kleinem „Farbpunkt“ links unten im „S“ von SbPA im QT	– Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano & Hwk deutlich farbintensiver - ohne „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“ – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk	– Dreifach-KN mit RU (a) & (b)
	(d)	Galvano & Hwk deutlich farbintensiver - ohne „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“ – linke Perforation beim „R“ & Mittelperforation im Hwk – Pergamin leicht opaker wirkend	- bisher lagen so nur noch fünf **EM vor – KN-Überschneidung mit RU (c) liegt vor
	(e)	Galvano farbintensiver & Hwk blasser - ohne „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“	– Doppel-KN mit RU (a) (b) (c) & (d) - KN <#404 mit einer deutlichen Zähnungsverschiebung nach links
	(f)	Galvano & Hwk deutlich farbintensiver - ohne „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“ - mit kleinem „Farbpunkt“ links unten im „S“ von SbPA im QT	– Doppel-KN mit RU (a) (c) & (d)

	(g)	Galvano & Hwk deutlich farbintensiver – mit zusätzlichem „Farbfleck“ über dem „n“ in „Einlie-“ & kleinem „Farbpunkt“ links unten im „S“ von SbPA im QT	– Doppel-KN mit RU (a) (b) (c) & (f)
9010 FK (3)	(a)	Galvano deutlich blasser – oben schmaler geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend	Durch Doppel- & Dreifach-KN, die vorliegenden Farbunterschiede & die eindeutigen Druck- & Schnittmerkmale sind hier sieben RU nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen RU (d) & (e) gering sind, erfolgt diese Einteilung hier noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede vor allem bei RU (b), aber auch innerhalb der Druckrollen, liegen vor – ein sicherer eindeutiger PU konnte hier aber nicht nachgewiesen werden
	(b)	Galvano deutlich blasser – oben schmaler geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – linke Perforation beim „R“ & Mittelperforation beim oder im Hwk – Pergamin leicht transparenter wirkend	- bisher lagen so nur fünf **EM vor – zur Anerkennung als PU- bedarf es weiterer Vorlagen
	(c)	Galvano sehr blass – oben etwas breiter geschnitten & meist mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	– bisher lagen nur KN >#492 vor – wurde auch beim VEB Wermsdorf verwendet
	(d)	Galvano farbintensiver & mit kleinem „Mond mit Hof“ rechts oben im Bogen vom „R“ – oben etwas schmaler geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	– Doppel-KN mit RU (a) & (c)
	(e)	Galvano farbintensiver & mit „Farbausfall ohne Mond“ rechts oben im Bogen vom „R“ – oben etwas schmaler geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	– Doppel-KN mit RU (c) & (d) – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - da nur geringe Farbunterschiede gefunden wurden & einige EM deshalb nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich – KN #002 auch mit winzigem „Mond“ im Farbausfall vom „R“ – auf Grund der Druckfarbe vermutlich DZ von RU (e) – hier aber weiterer Klärungsbedarf
	(f)	Galvano farbintensiver – oben etwas breiter geschnitten & immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT	– Dreifach-KN mit RU (a) & (d)
	(g)	Galvano in kräftigem Karmin & kleinem „Mond mit Hof“ rechts oben im Bogen vom „R“	– Doppel-KN mit RU (a) (b) (d) & (f)
9010 FK (4)	(a)	Galvano blasser & kurzes dünnes „Strichchen“ oben in der „0“ von „50 Pf“	Durch Doppel-KN, die vorliegenden Farbunterschiede & die eindeutigen Druckmerkmale sind sechs RU nachgewiesen – da die Farbunterschiede zwischen RU (a) & (c) und zwischen RU (b) & (f) gering sind & von RU (b) (c) & (f) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano sehr blass & sauber gedruckte „0“ von „50 Pf“	– bisher lagen so nur noch vier **EM vor
	(c)	Galvano farbintensiver & kurzes dünnes meist keilförmiges „Strichchen“ oben in der „0“ von „50 Pf“	– Doppel-KN mit RU (a) - die etwas farbintensivere KN #084 mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT oben ist vermutlich DZ aus dieser Druckrolle
	(d)	Galvano in kräftigem Karmin & kurzes dünnes keilförmiges „Strichchen“ oben in der „0“ von „50 Pf“ – tropfenförmiger „Farbfleck“ unter dem linken Fuß & mit zusätzlichem „Farbpunkt“ rechts unter dem rechten Fuß vom „R“	
	(e)	Galvano in kräftigem Karmin & sauber gedruckte „0“ von „50 Pf“ – nur mit dreieckigem „Farbfleck“ rechts unter dem rechten Fuß vom „R“	– Doppel-KN mit RU (a) & (f)
	(f)	Galvano farbintensiver & sauber gedruckte „0“ von „50 Pf“	– ähnlich RU (b) – bisher lagen so nur zwei EM auf Wermsdorf-Briefen vor - hier weiterer Klärungsbedarf
9010 FK (5)	(a)	Galvano farbintensiver	Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem Winkel oben im „G“ von „Gebühr“ Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU sicher nachgewiesen – bisher sind aus dieser Auflage nur drei Wermsdorf-Briefe belegt und beide RU waren wahrscheinlich nur dort vorrätig
	(b)	Galvanodeutlich blasser	– die KN #888 liegt auf einem leicht transparenterem Pergamin vor - da die KN #894 mit vergleichbaren Druckmerkmalen aber leicht opakerem Pergamin vorlag, wird diese EM als „Ausreißer“ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf

Wermsdorf-Briefe

Bisher sind jeweils nur ein Brief der Auflage (3) c, zwei Briefe der Auflage (4) f und zwei Briefe der Auflage (5) a und ein Brief der Auflage (5) b belegt. Alle Brief mit passendem DLT & QT.

9061	PU-	Galvano in etwas dunklerem Orangerot auf wolkig, gelblich transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist ein knapper eindeutiger PU nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & auch der Farbunterschied gering ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU+	Galvano in etwas hellerem Orangerot auf wolkig, weißlich opaker wirkendem Pergamin	Neu erfasster PU – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig

9262-1 (1)	(a)	TL im QT gleichmäßig dicker nach links leicht steigend – oben & unten normal geschnitten	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen – da von RU (b) & (d) bisher nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	TL im QT gleichmäßig dicker nach links leicht steigend – oben breiter geschnitten & mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - unten deutlich beschnitten	- bisher lagen nur zwei **EM & zwei EM auf Brief vor, davon die KN #913 mit Zähnungsverschiebung nach rechts & stärkeren Verschnitt – hier weiterer Klärungsbedarf
	(c)	TL im QT dünner & waagrecht	– Doppel-KN mit RU (a) – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die vorliegenden Schnittunterschiede auch innerhalb einer Druckrolle vorkommen können & der leichte Versatz der Mittelperforation, hier durch eine passende Nachbar-KN nachgewiesen, innerhalb der Druckrolle vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich – da die drei vorliegenden EM mit dem stärkeren Verschnitt hier auch aus einer der beiden len stammen könnten, erfolgt hier keine RU-Einteilung – hier weiterer Klärungsbedarf Doppelzählungs-Unikat mit nach unten versetztem Doppelschlag bei #990 im DLT & QT – das im Haubold-Katalog 2007 abgebildete Zwf-Unikat #984/983 lag noch nicht vor
	(d)	Galvano blasser & dünne waagrechte TL im QT – oben sehr schmal geschnitten mit angeschnittenem „50 Pf“ & unten breit geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - stark nach unten versetzte Mittelperforation	– bisher lagen so nur diese drei EM vor – hier weiterer Klärungsbedarf

9262-1 (2)	PU+ (a)	Galvano farbintensiver & „e“ oben & „z“ links in „bezahlt“ mit markanten „Farbflecken“ – „e“ in „...berg“ im DLT meist sauber gedruckt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ drei RU sehr wahrscheinlich – da von PU+ (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – PU+ meist mit sauberem „e“ in „...berg“ im DLT – eine vorliegende Zähnungsverschiebung nach rechts bei den KN #943 bis #472 ist wahrscheinlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle – das oben volle „e“ in „...berg“ im DLT bei den KN #971 & #975 wurde hier ebenfalls als DZ eingestuft
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver & sauber gedruckte Buchstaben in „bezahlt“ - „e“ in „...berg“ im DLT sauber gedruckt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- bisher lagen so nur vier **EM vor
	PU+ (c)	Galvano deutlich blasser & „e“ oben & „z“ links in „bezahlt“ mit markanten „Farbflecken“ – „e“ in „...berg“ im DLT sauber gedruckt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- bisher lag so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU- (a)	Galvano sehr blass & „e“ oben & „z“ links in „bezahlt“ mit markanten „Farbflecken“ – immer mit oben vollem „e“ in „...berg“ im DLT auf homogenem deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN mit PU+ (a) ist ein neu erfasster eindeutiger PU nachgewiesen – durch die vorliegenden EM, den vorhandenen Farbunterschied & das Druckmerkmal sind bei PU- zwei RU sehr wahrscheinlich – durch Doppel-KN sind von PU- (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da hier die Unterschiede sehr gering sind & nur ein leichter Verschnitt & ein Versatz der Perforation gefunden wurden, war eine sichere Einteilung nicht möglich
	PU- (b)	Galvano leicht farbintensiver bis farbintensiver & „e“ oben & „z“ links in „bezahlt“ mit markanten „Farbflecken“ - meist mit sauberem „e“ „...berg“ im DLT auf homogenem deutlich transparenter wirkendem Pergamin	- bisher lagen so nur sechs EM vor – drei davon sind farbintensiver & zwei mit mit oben vollem „e“ in „...berg“ im DLT – diese stammen evtl. aus einer weiteren Druckrolle – da die Unterschiede aber gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, wurden diese als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf

9270-1	PU+	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & den deutlichen Farbunterschied ist der PU sicher nachgewiesen
	PU-	Galvano sehr blass auf homogenem deutlich transparenter wirkendem Pergamin	- seltener eindeutiger PU – bisher lagen nur drei **EM, eine davon unten leicht beschnitten & eine EM auf Brief vor

9300-1			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Farbunterschiede gering sind, horizontale Zähnungsverschiebungen innerhalb von Druckrollen, Beschädigungen der KN im DLT als DZ vorkommen & nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich
---------------	--	--	---

9300-3			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Farbunterschiede gering sind, horizontale Zähnungsverschiebungen innerhalb von Druckrollen vorkommen & aus der zweiten Druckrolle bisher nur wenige EM >#885 vorlagen, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich
---------------	--	--	--

PROVISORIEN mit LPS-Stempel auf B 9300-3			
Im Rundbrief 37 vom November 1994 wurde erstmals von Herrn Kasper über die Überstempelungen von Annaberg-Buchholz berichtet.			
Es handelt sich dabei um Überstempelungen mit einem violetten Landpoststempel „20 Annaberg-B. / 9301“, der auf EM2 – B 93-1 I (4) und EM3 – 9300-3 vorkommt. Briefe mit diesen Provisorien tragen den Tagesstempel der Poststelle „9301 Schönfeld“ aus dem Kreis Annaberg-Buchholz und sind im Zeitraum von März bis September 1989 abgestempelt.			
Postamtlicherseits wurde damals bestätigt, dass bei der Poststelle Schönfeld keine Einschreibnummernzettel für Selbstbedienungseinrichtungen verwendet wurden. Es wurde eingeräumt, dass „die Schalterkraft aus Unwissenheit ihren Poststellenstempel, welcher dort im Einsatz war, auf den Einschreibnummernzetteln angebracht hat“.			
Ein im Rundbrief abgebildeter Brief mit der KN #982 aus der Anfangszeit vom 13. 3. 89 zeigt folgende Besonderheiten – die aufgeklebte EM wurde offensichtlich richtigerweise nicht anerkannt und der Brief mit 50 Pf nach- und damit überfrankiert – auf dem Einlieferungsschein wurde der QT mit dem LPS „entwertet“. Auf späteren Briefen wurde die EM „anerkannt“ und mit einem LPS überstempelt. Bisher lagen allerdings erst zwei Briefe an Elfriede und Werner Geyer, Ratingen mit der B 93-1 I (4) vor – siehe auch bei den EM2 von 9300 Annaberg-Buchholz 1.			
Vermutlich zeitgleich wurden auch vorliegende oder vorgelegte EM 3 von 9300-3 aus der ersten Druckrolle mit KN zwischen #690 & #604 in gleicher Weise überstempelt. Da der vorliegende Brief #690 vom September 1989 ebenfalls an Werner Geyer, Ratingen, gelaufen ist, kann man davon ausgehen, dass es sich hier um eine private Anfertigung für Herrn Geyer gehandelt hat. Auf Grund dieser Fakten kommt auch Herr Kasper zu dem Schluss, dass es sich bei diesen Provisorien um eine nichtamtliche Überstempelung handelt und dass diese im Katalog nicht bewertet werden.			

9300-3 : LPS			- bisher lagen drei **EM, eine EM auf Brief & die Kopie der KN #604 aus dem Haubold-Katalog 2007 vor
---------------------	--	--	--

9560			Unikat – aus einer Mustersendung
-------------	--	--	----------------------------------

9700-1 a	(a)	Oben breiter bis sehr breit geschnitten – „Gebühr bezahlt“ mit leicht verschwommenen Druck & mit „Farbpünktchen“	Durch Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN & die Schnitt- und Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen – da die Druckmerkmale gering sind, der Schnitt innerhalb der Druckrollen variiert, bei drei vorliegenden EM stark abweicht und von allen Druckrollen nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung insgesamt noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich - drei vorliegende EM mit dem starken Verschnitt stammen vermutlich aus diesen beiden Druckrollen & werden als DZ eingestuft – hier aber weiterer
	(b)	Oben & unten normal geschnitten – „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt	- Doppel-KN mit RU (a) - bisher lagen nur zwei **EM & sechs Brief vor – ein BAN mit ähnlichem Druckbild liegt vor
	(c)	Oben beschnitten & unten deutlich breiter geschnitten immer mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt	– durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich – Doppel-KN mit RU (a) & nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)

9800-1 a (1)	(a)	Oben breiter, unten schmaler geschnitten mit deutlich nach <u>oben</u> versetzter Mittelperforation	Durch Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN & die unterschiedlichen Schnittbreiten sind vier RU nachgewiesen.- vermutlich in Folge der Doppelzählung variiert die obere & untere Schnittbreite bei diesem RU minimal – hier ist der vertikale Versatz der Mittelperforation maßgebend
	(b)	Oben & unten breiter geschnitten mit deutlich nach <u>unten</u> versetzter Mittelperforation	- Doppel-KN mit RU (a) - zwei EM mit KN <#255 sind oben schmaler geschnitten – hier vermutlich DZ
	(c)	Oben schmaler & unten deutlich breiter geschnitten & unten meist mit schwachem Anschnitt von „50 Pf“ der Nachbar-Rolle – Galvano meist blasser	- drei EM auf Brief leicht farbintensiver vorliegend

	(d)	Oben schmaler geschnitten & unten stark beschnitten	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) & Doppel-KN mit RU (b) - die KN #948 mit farbintensiveren Galvano & stärkerem Verschnitt stammt vermutlich aus dieser Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf
9800-1 a (1/1)			Unterauflage QT DLT – diese EM stammen aus dem RU (b) und sind nach Katalogangaben bis zur KN #516 belegt – die KN <#515 sind dann normal – ob die Angabe, dass die Druckrolle von innen heraus verkauft wurde so stimmt und die Unterauflage zuerst bekannt wurde stimmt, ist nicht mehr nachweisbar – Doppel-KN mit RU (a) & (d)
9800-1 h	(a)	Volle „8“ der PLZ & volle Buchstaben in „Re“ & „ach“ in Reichenbach im DLT	Durch Dreifach-KN sind drei RU nachgewiesen – da von RU (c) bisher nur zwei **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da die vollen Buchstaben in Reichenbach im DLT variabel ausfallen, war eine weitere sichere RU-Einteilung hier nicht möglich
	(b)	Saubere „8“ der PLZ & saubere Buchstaben in Reichenbach im DLT	- Dreifach-KN mit RU (a) & (c)
	(c)	Saubere „8“ der PLZ & nur mit vollem „c“ in Reichenbach im DLT	– Dreifach-KN mit RU (a) & (b) – bisher lagen so nur zwei **EM vor – hier weiterer Klärungsbedarf
9933			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - hier keine sichere Einteilung möglich